

Das Selbst

Eines Tages bat ein Journalist den Meister, etwas zu nennen, was die moderne Welt charakterisiere. Ohne Zögern antwortete der Meister: „Die Menschen wissen jeden Tag mehr und mehr über den Kosmos und immer weniger über sich selbst.“

Und zu einem Astronomen, der ihn mit den Wundern der modernen Astronomie faszinierte, sagte der Meister plötzlich: „Das seltsamste aller der Millionen seltsamen Objekte im Universum – den schwarzen Löchern und Quasaren und Pulsaren – ist fraglos das Selbst.“

Im Land brach eine große religiöse Verfolgung aus, und die drei Säulen der Religion: die Heilige Schrift, der Gottesdienst und die Nächstenliebe traten vor Gott, um ihrer Sorge Ausdruck zu geben, dass sie nicht länger bestehen würden, wenn die Religion vernichtet wäre.

„Keine Sorge“, sagte der Herr, „ich plane, einen auf die Erde zu schicken, der größer ist als ihr alle.“

„Wie heißt dieses große Wesen?“

„Selbsterkenntnis“, sagte Gott. „Sie wird größere Dinge vollbringen, als je einer von euch vollbracht hat.“

Aus: Anthony de Mello: Der Dieb im Wahrheitsladen. Die schönsten Weisheitsgeschichten. In: Ewald Müller (Hg.) Freiburg i. Br. 1997. S 129.

Gebet:

Guter Gott, über so viele Dinge wissen wir Bescheid. Immer weiter dringt die Wissenschaft in die Geheimnisse der Welt vor. Das ist sicher gut, weil du uns den Verstand gegeben hast. Hilf uns aber auch, zu erkennen, wer wir selbst sind und wer wir sein können.

Challenge:

Heute überlege ich mir, wie ich gerne sein möchte und woran ich an mir arbeiten kann.

